

Salzburg in seiner ganzen Vielfalt erleben: Das sind die 12 Top-Sehenswürdigkeiten in Stadt und Land

Vom historischen Zentrum der Stadt Salzburg (UNESCO Welterbe) bis zu den höchsten Gipfeln Österreichs gibt es viel zu entdecken. **hello salzburg** – das heißt, Salzburg so zu erleben, wie es ist: authentisch, sinnlich, faszinierend, reich an Geschichten und Abenteuern.

Die 12 Top Sehenswürdigkeiten unter der Dachmarke **hello salzburg** sind markante Orte, an denen sich jährlich über 3,3 Millionen Besucherinnen und Besucher aus aller Welt einfinden, aber die vor allem auch für die Salzburgerinnen und Salzburger selbst von großer Bedeutung sind:

Die Festung Hohensalzburg mit ihrer eindrucksvollen Geschichte, die fürsterzbischöfliche Residenz im DomQuartier, das Lustschloss Hellbrunn mit den spritzigen Wasserspielen, das Salzbergwerk und der Kelten.Erlebnis.Berg in den Salzwelten Salzburg, die original erhaltenen Bauernhäuser im Freilichtmuseum, die mittelalterlichen Burgen Hohenwerfen, Mauterndorf und das Fort Kniepass, die spektakulären Natur-Räume rund um die Großglockner Hochalpenstraße, Krimmler WasserWelten, Kaprun Hochgebirgsstauseen und die Eisriesenwelt.

Die 12 Top Sehenswürdigkeiten empfangen ihre Gäste mit einem reichen Angebot an Veranstaltungen, Führungen, regionaler Kulinarik, Konzerten und Workshops. Damit sich auch jüngere Besucherinnen und Besucher wohlfühlen, gibt es ein umfassendes Programm für Familien und Schulklassen.

In allen fünf Gauen des Bundeslandes Salzburg befindet sich mindestens eine Sehenswürdigkeit. Somit steht hinter hello salzburg viel mehr als ein touristisches Angebot: Historische Persönlichkeiten, Geschichte, Erzählungen, Kultur, Architektur, Kunst, Musik, Technik und Natur zeugen von der beeindruckenden Vielfalt des Bundeslands Salzburgs.

hello salzburg – Salzburgs Top Sehenswürdigkeiten

info@hello-salzburg.at | www.hello-salzburg.at | www.facebook.com/hello.salzburg
www.instagram.com/hellosalzburg

September 2025

Medieninformation

Festung Hohensalzburg

Mit rund 1,4 Millionen Besucherinnen und Besuchern jährlich ist die Festung Hohensalzburg die meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Salzburg. Die Geschichte der Festung, die als Wahrzeichen der Stadt gilt, geht auf das 11. Jahrhundert zurück. Die Burganlage gehört zu den größten in Europa.

Besonders sehenswert ist der „Hohe Stock“ mit den Fürstenzimmern, die zu den schönsten gotischen Profanräumen Europas zählen. Ein Besuch im Magischen Theater lädt zu einer faszinierenden Reise in die Zeit des Erbauers Leonhard von Keutschach ein.

Zum Fixpunkt jedes Besuchs gehört der Festungsrundgang, zum Beispiel im Rahmen der interaktiven Panorama-Tour. Highlight und Endpunkt der Tour ist der Aufstieg zum höchsten Punkt der Festung – mit einer herrlichen Aussicht auf die Stadt Salzburg. Die Ausstellung im historischen Zeughaus erzählt die Geschichte der Geschütze, Rüstungen und Handwaffen auf der Festung. Für Familien bieten die Festungsspiele ein spielerisches Abenteuer: An sieben Stationen lösen Kinder und Erwachsene knifflige Aufgaben und begeben sich gemeinsam auf die Jagd nach der goldenen Rübe.

Ein umfassendes Event-Programm und ein großes Angebot an geführten Touren machen den Besuch der Festung immer wieder zu einem Erlebnis. Die Jahreshighlights sind zweifellos das Mittelalterfest im September, das Kürbisschnitzen zu Halloween und der stimmungsvolle Adventsmarkt in der Vorweihnachtszeit.

Ganzjährig geöffnet | Festungsbahn im 10-Minuten-Takt | www.festung-hohensalzburg.at

DomQuartier Salzburg - Museum und Erlebnisort im Herzen des UNESCO-Welterbes Salzburg

Die insgesamt vier Museen des DomQuartiers beherbergen kostbare Exponate aus den reichen Kunstsammlungen des Landes, der Erzdiözese Salzburg und der Erzabtei St. Peter. Das barocke Gebäudeensemble gilt als ein in Europa einzigartiges Gesamtkunstwerk aus Architektur, Kunst und Musik. Es umfasst die Prunkräume der Residenz, die Residenzgalerie Salzburg, das Museum St. Peter und das Dommuseum. Dort befinden sich der Domschatz und die rekonstruierte fürsterzbischöfliche Kunst- und Wunderkammer.

Im DomQuartier betreten Besucherinnen und Besucher auch bedeutende historische Spielstätten weltlicher und geistlicher Musik, wo unter anderen Wolfgang Amadé Mozart musiziert hat. Unter dem Titel "Date with Mozart" finden zweimal wöchentlich um 16 Uhr Konzernachmittage in den Prunkräumen der Residenz zu Salzburg statt.

Anlässlich des 500. Jubiläums des Salzburger Bauernkrieges beleuchtet das DomQuartier von November 2025 bis April 2026 das Leben der Bauern, Bergleute und Landsknechte im 16. Jahrhundert. Die Sonderausstellung „Heroisch und verklärt – Der Bauernkrieg im Spiegel von Kunst und Diktatur“ ist ein Gastspiel des Salzburg Museums. Am 25. Mai 2026 eröffnet die Sonderausstellung „LebensKunst. 800 Jahre Franz von Assisi“ im DomQuartier. Anlass ist der 800. Todestag des Ordensgründers, dessen Popularität bis heute anhält.

Geöffnet: Ganzjährig von Mittwoch bis Montag, Juli-August täglich, 24.12. geschlossen | Audioguide in 10 Sprachen, für Kinder in Deutsch, Englisch und Italienisch | www.domquartier.at

Medieninformation

Schloss Hellbrunn und Wasserspiele

Magische Grotten, tückische Spritzbrunnen und ein echtes Einhorn: Wer das Schloss Hellbrunn und die Wasserspiele besucht, sollte sich auf überraschende Begegnungen gefasst machen.

Vor über 400 Jahren ließ Fürsterzbischof Markus Sittikus das Lustschloss und die umliegende Parklandschaft zur Unterhaltung seiner Gäste erbauen. Dieser spielerische Geist ist bis heute in Hellbrunn erhalten geblieben. Mit versteckten Düsen, wasserbetriebenen Figurespielen und unzähligen Überraschungen sind die weltweit einzigartigen Wasserspiele ein absoluter Besuchermagnet. Sie begeistern jährlich ca. 300.000 Gäste aus aller Welt.

In der interaktiven Schlossausstellung „SchauLust“ lernt man auf vergnügliche Weise viel über die Geschichte Salzburgs.

Rund um das Schloss öffnet sich ein rund 60 Hektar großer Park. Kunsthistoriker sehen in diesem Park ein manieristisches Gesamtkunstwerk: teils künstlich angelegte Parklandschaft, teils naturbelassenes Biotop; teils Wiesen, Teiche, Hügel, teils Kinderparadies. Der Name Hellbrunn bedeutet unter anderem „heilender Brunnen“ – Jeder, der hierherkommt, wird begreifen warum.

Unter dem Titel „Kunst im Park“ finden im Schlosspark Hellbrunn regelmäßig temporäre Kunstinstallationen statt.

Schloss & Wasserspiele: Ende März bis Anfang November | Audioguide in 15 Sprachen | exklusive Themenführungen auf Anfrage | www.hellbrunn.at

Salzburger Freilichtmuseum

Mit einer Ausstellungsfläche von rund 50 Hektar und einem sieben Kilometer langen Wander- und Spazierwegenetz ist das Salzburger Freilichtmuseum eines der beliebtesten Naherholungs-Ausflugsziele vor den Toren Salzburgs.

Über 100 historische Originalbauten aus sechs Jahrhunderten aus dem gesamten Bundesland warten im weitläufigen Gelände darauf, entdeckt, erforscht und besichtigt zu werden. Darunter Bauernhöfe, Mühlen, eine Hausbrauerei, eine Krämerei, eine Schmiede und eine Schusterwerkstatt. Alle Häuser sind in ein Mosaik aus bunten Wiesen, kleinen Weihern und schattigen Waldflächen eingebettet.

Das Gelände beherbergt einen artenreichen Naturschatz von europäischem Rang und ist deshalb Teil des Natura 2000-Schutzgebietes „Untersberg-Vorland“.

Besonderer Besuchermagnet ist die historische Schmalspurbahn, die auf einer Länge von fast zwei Kilometern durch den Museumspark führt.

Das ganze Jahr finden Sonderausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen statt. Mit dem kostenlosen Audioguide „Nachgucker“ können sich Groß und Klein im Gelände auf die Suche nach fast vergessenen Dingen machen.

Geöffnet 19. März - 11. November | Führungen in D, E | Veranstaltungsprogramm | Handwerksvorführungen | www.freilichtmuseum.com

Salzwelten Salzburg & Kelten.Erlebnis.Berg

Am Dürrnberg bei Hallein förderten bereits die Kelten vor über 2.600 Jahren wertvolles Salz zutage. Der Salzhandel brachte später großen Wohlstand – vor allem den Salzburger Erzbischöfen, die mit den Einnahmen das prächtige Erscheinungsbild der Stadt Salzburg prägten. Die Salzwelten Salzburg gelten heute als das älteste Schaubergwerk der Welt. Seit mehr als 400 Jahren werden hier Besucherinnen und Besucher in die mystische Welt unter Tage geführt.

Das Abenteuer beginnt mit einer Grubenbahnfahrt tief in den Dürrnberg. Über rasante Holzrutschen und geheimnisvolle Stollen geht es hinab in das Herz des Berges. Eine Zeitreise durch vier Epochen führt vom modernen Bergbau und der Salzproduktion der Gegenwart über die glanzvolle Barockzeit in das finstere Mittelalter und schließlich bis zu den keltischen Bergleuten. Die Floßfahrt über den mystischen Salzsee gehört zu den Highlights der Führung. Für Kinder von 4 bis 12 Jahren bieten die Salzwelten jeden Sonntag um 14.30 Uhr spezielle Kinderführungen mit Sally, der Grubenente an.

Außerhalb des Bergwerks gibt es noch den Kelten.Erlebnis.Berg mit dem original nachgebauten Keltendorf SALINA zu entdecken. Ganz neu ist eine spannende Rätselralley, bei der Kinder dem Geheimnis des „verschwundenen Salzamulett“ auf die Spur kommen. Bei einem Besuch der Salz-Manufaktur erklärt ein Pfannenmeister, wie das Gourmetsalz direkt vor Ort produziert wird. Ein Abenteuerspielplatz mit Kugelbahn rundet das Angebot für junge Entdeckerinnen und Entdecker perfekt ab.

Ganzjährig täglich geöffnet | Führungen in D, E | Audioguide in 17 Sprachen | www.salzwelten.at

Erlebnisburg Hohenwerfen

Mitten im Salztal thront die Burg Hohenwerfen, eines der besterhaltenen Bauwerke des späten Mittelalters: eine mächtige Wehrburg mit typischen Ecktürmchen, Schießscharten und Pechnasen. Es gibt einen Fallturm mit vier Meter dicken Mauern, ein Verlies, eine Folterkammer, Wehrgänge und einen 14 Meter hohen Glockenturm. Ein Burgführer in historischer Kleidung bietet spannende Einblicke in das „ritterliche“ Leben auf der Burg. Die täglichen Greifvogelvorführungen des historischen Landesfalkenhofes zählen zu den Besucherhöhepunkten. Die spektakulären Flugvorführungen mit Adlern, Geiern und Falken begeistern von April bis November mehrmals täglich große und kleine Gäste.

Neue Besucherhighlights sind die generalsanierte Burgkapelle, die interaktiven Stationen zur Burggeschichte im Zeughaus und eine digital-multimediale Reise in die Zeit des Salzburger Bauernkrieges von 1525/26. Der Aufstand der Bauern und Bergknappen hat das Fürsterzbistum im 16. Jhd. an den Rand des Untergangs geführt. Der Kampf gegen die Obrigkeit war vor allem im Innergebirg besonders erfolgreich. Die Aufständischen konnten Hohenwerfen einnehmen, und die Burg wurde kurzzeitig zum Symbol ihres Sieges. Zur Sonderausstellung „Der Aufstand“ (Beginn: 2026) werden begleitende Themenführungen angeboten.

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm lockt jedes Jahr Kinder und Erwachsene auf die Burg. Besonders beliebt sind das Mittelalterliche Treiben in den Sommermonaten, das große Kinderfest im Oktober und der Adventsmarkt an zwei Wochenenden in der Vorweihnachtszeit. Einen deftigen Schmaus mit regionalen Schmankerln genießen die Gäste der Burgschenke, die für Gruppen auch ein siebengängiges Rittermenü mit Musikbegleitung anbietet.

Geöffnet April – Anfang November | Audioguide in 13 Sprachen, Kinder-Audioguide in 6 Sprachen | Kinder Rätselralley | Lift | www.burg-hohenwerfen.at

Medieninformation

Eisriesenwelt

Die Eisriesenwelt auf über 1.600 Metern Seehöhe hoch über dem Salztal ist die größte Eishöhle der Welt. Sie lockt jährlich rund 170.000 Besucherinnen und Besucher ins Tennengebirge. Vom Besucherzentrum/Parkplatz aus ist der Höhleneingang über eine Seilbahn und zwei Aufstiege von je ca. 20 Minuten erreichbar.

Die Besichtigung ist im Rahmen einer geführten Tour möglich. Dabei gilt es gut einen Kilometer Wegstrecke, 1.400 Stufen und 134 Höhenmeter zu überwinden. Riesige Naturhallen, enge Durchlässe und zauberhaft beleuchtete Eisfiguren sorgen für Überraschungen und unvergessliche Erlebnisse. Einzige Lichtquellen sind die Karbidlampen der Besucher*innen sowie Magnesiumstreifen, die beim Abbrennen die grandiosen Eisformationen erstrahlen lassen. In der Höhle herrschen permanent Temperaturen um die null Grad.

Die Entdeckung der Eishöhle geht auf das Jahr 1879 zurück, als der Salzburger Naturforscher Anton von Posselt-Czorich rund 200 Meter weit ins Dunkel dieser Höhle vordrang.

Geöffnet Anfang Mai – Ende Oktober | Führungen in mehreren Sprachen | Seilbahn |
www.eisriesenwelt.at

Fort Kniepass

Mit einer spannenden Ausstellung, einem Erlebnisweg zum Thema „Grenzen“ und der längsten und höchsten Röhrenrutsche der Alpen bietet Fort Kniepass unvergessliche Erlebnisse für Groß und Klein. Kultur, Action und regionale Kulinarik machen das Fort Kniepass zum idealen Ausflugsziel.

Im Jahr 1350 wurde der „Chniepoz“, der als befestigter Grenzposten eine zentrale Rolle in der Region spielte, erstmals urkundlich erwähnt. 1613 ließ Erzbischof Markus Sittikus die Talenge entlang der Saalach verbreitern. Während des Dreißigjährigen Krieges baute Erzbischof Paris Lodron die Festung 1621 weiter aus. Mit der Eröffnung im Juni 2025 hat ein neues Kapitel in der Geschichte von Fort Kniepass begonnen.

Ausgestattet dem Booklet „KniePASS“ durchwandern Besucherinnen und Besucher beim Aufstieg auf die Befestigungsanlage zwölf Stationen. Entlang des Erlebniswegs werden die verschiedenen Arten von Grenzen thematisiert. Rasant geht es wieder hinunter: Wer mutig ist, rutscht auf einem Filz-Sitzsack die mit 150 Metern längste und mit 56 Höhenmetern höchste Röhren-Trockenrutsche der Alpen hinunter – begleitet von Licht- und Soundeffekten.

Im Restaurant „Fort Kulinarik“ schmeckt man den Pinzgau von seiner besten Seite. Die Lebensmittel stammen von regionalen Produzent:innen und werden in liebevoller Handarbeit zubereitet. Im Herbst 2025 hat das Fermentationszentrum eröffnet, wo die Kunst der Fermentation gepflegt und an interessierte Workshop-Teilnehmer:innen weitergegeben wird. Ein Spielplatz im Gastgarten und der 80m² große Indoor-Spielplatz im Innenbereich des Besucherzentrums begeistern auch die jüngsten Besucherinnen und Besucher.

Geöffnet Juni bis Oktober, Dezember bis April (außer mittwochs) | www.fort-kniepass.at

Medieninformation

Großglockner Hochalpenstraße

Die Großglockner Hochalpenstraße führt vom Salzburger Ort Fusch an der Großglocknerstraße nach Heiligenblut am Großglockner auf der Kärntner Seite. Sie ist eine der faszinierendsten Panoramastraßen der Welt und gehört zu den drei meistbesuchten Ausflugszielen Österreichs. Seit 2015 steht die Straße, deren Eröffnung sich 2025 zum 90. Mal jährte, unter Denkmalschutz.

Auf der Großglockner Hochalpenstraße erfahren Sie das Herz des Nationalparks Hohe Tauern – Lebensraum für 15.000 Tierarten und 3500 Pflanzenarten.

Die Straße führt in 36 Kehren bis auf 2.571 Meter und endet am längsten Gletscher der Ostalpen, der Pasterze. Mehr als dreißig Dreitausender, tosende Wasserfälle, Murmeltiere und hochsommerliche Schneefelder säumen den Weg mitten hinein in einen der größten geschützten Naturräume der Alpen. Die Edelweiß-Spitze ist der höchste mit dem Auto befahrbare Berggipfel Österreichs. Entlang der 48 km langen Straße gibt es zahlreiche E-Ladestationen, womit auch der emissionsfreie Fahrgenuss garantiert ist. Unterwegs laden interessante Themenlehrwege, kostenlose Ausstellungen, Spielplätze, Restaurants und View-Points zum Rasten und Entdecken ein. Eines der Highlights ist die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe mit dem modernen Besucherzentrum, dem GROSSGLOCKNERKINO und wechselnden Ausstellungen.

Die Tageskarte inkludiert den kostenlosen Eintritt zu allen Ausstellungen, Themenlehrwegen und eine Führung am Panoramarundweg Kaiser-Franz-Josefs-Höhe mit einem Nationalpark-Ranger (von Mitte Juli bis Ende September täglich um 10:30 und 13:30 Uhr).

Geöffnet Anfang Mai - Ende Oktober (je nach Wetterlage) | www.grossglockner.at

Kaprun Hochgebirgsstauseen

Eingebettet in die atemberaubende Landschaft der Hohen Tauern und umgeben von den höchsten Bergen Österreichs, liegen die Stauseen Wasserfallboden und Mooserboden (2040 m). Die hochalpine Kraftwerksanlage, die in den 1950er-Jahren in Betrieb genommen wurde, begründete den „Mythos Kaprun“. Mit mehr als 120.000 Gästen jährlich gehören die Kaprun Hochgebirgsstauseen zu den Klassikern des Salzburger Sommertourismus. Sie verbinden auf einzigartige Weise die Faszination von Natur und Technik.

Neben der spektakulären Auffahrt mit dem größten offenen Schrägaufzug Europas erwartet die Besucherinnen und Besucher ein nicht alltäglicher Blick hinter die Kulissen der Stromerzeugung. Bei den täglich angebotenen Staumauerführungen gelangt man in das Innere der 107 Meter hohen Moosersperre. In der Ausstellung „Erlebniswelt Strom“ wird die Geschichte des Kraftwerkbaues und Wissenswertes zu nachhaltiger Wasserkraft vermittelt.

Die beeindruckende Gebirgswelt, abwechslungsreiche Wanderwege, der weltweit höchste Klettersteig an einer Staumauer, ein Kinderlehrpfad, die gemütliche Fürthermoar Alm und ein regionales kulinarisches Angebot laden zum Entdecken, Verweilen und Genießen ein.

Geöffnet Ende Mai – Mitte Okt. | Auffahrt mit Transferbussen und Schrägaufzug | Führungen in D und E | www.verbund.com/kaprun

Medieninformation

Krimmler WasserWelten

Im Salzburger Krimml donnern die größten Wasserfälle Europas ins Tal. 385 Meter stürzen die Wassermassen (jährlich ca. 450.000 Kubikmeter) über drei Stufen in die Tiefe. Der feine Sprühnebel des Wasserfalls gelangt besonders tief in die Atemwege entfaltet dort seine reinigende Wirkung.

In den Krimmler WasserWelten, die sich direkt bei den berühmten Wasserfällen befinden, tauchen Besucherinnen und Besucher voll und ganz in die Welt des Wassers ein. 2025 neu eröffnet, erwarten die Krimmler WasserWelten kleine und große Besucherinnen und Besucher mit neuen Attraktionen: dem neu gestalteten Wasserpark mit 25 interaktiven Stationen, dem Haus des Wassers mit der interaktiven Schau „Gesichter des Wassers“, der WasserWunderBar und einem Wasserkino. So genießt man in den Krimmler WasserWelten nicht nur den Blick auf die beeindruckenden Wasserfälle, sondern erfährt auch viel Wissenswertes über das Element Wasser. Besonders erlebnisreich sind die Krimmler WasserWelten für Familien mit Kindern. Auf 6000 m² können sie sich vom Wasser in all seinen Facetten verzaubern lassen und natürlich auch selbst aktiv werden, pritscheln und die Kraft des Wassers erleben. Der Wassertropfen Wassili führt die jungen Gäste kindgerecht durch die WasserWelten. Alle Stationen sind barrierefrei erreichbar.

Mit 50.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich gehören die Krimmler WasserWelten und die Krimmler Wasserfälle zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten im Bundesland Salzburg. Das Kombi-Ticket inkludiert den Eintritt zu den Krimmler Wasserfällen und in die Krimmler WasserWelten sowie das Parken am Parkplatz P4 und P5 (P5 nur für PKW).

Geöffnet 1. Mai bis Ende Oktober | www.krimmler-wasserwelten.at

Burg Mauterndorf

Mittelalterliche Mautstation, erzbischöfliche Sommerresidenz: Die Burg Mauterndorf blickt auf eine über eintausendjährige Geschichte mit vielen Facetten zurück. Sie ist eine der drei letzten erhaltenen Mautstellen entlang des römischen Handelsweges Via Imperialis.

Auf Burg Mauterndorf reisen Besucherinnen und Besucher in die Vergangenheit. Dabei verspricht der Besuch nicht nur Wissen und geschichtliche Details, sondern auch hautnahe Erlebnisse: mit wechselnden Ausstellungen, einem umfassenden Führungsprogramm, Ritterspielplatz und zahlreichen Veranstaltungen, Festen und Märkten. Nachgestellte Szenen geben Einblicke in das bunte Treiben auf der mittelalterlichen Burg. Im Felsenkeller erfährt man Details zur Thematik „Angriff und Verteidigung“. In der Eingangshalle trifft man auf „echte“ Menschen und ihre mittelalterlichen Berufe. In der Kleiderkammer dürfen sich Besucher „gewanden“, und im Rittersaal wird eine festliche Tafel gedeckt.

Besonderes Highlight ist die Führung durch den 44 Meter hohen und über 700 Jahre alten Wehrturm – mit spannenden Einblicken in das Burgleben während einer Belagerung. Aber auch der knapp ein Kilometer lange Rundweg durch den Schlosspark, auf dem eine Zugbrücke passiert wird, erfreut sich großer Beliebtheit. Auf eine Einkehr in der urigen Burgschenke mit Verkostung von saisonalen Lungauer Spezialitäten sollte man nicht verzichten. Ein köstliches Ritteressen kann auf Anfrage für Gruppen gebucht werden.

Geöffnet Weihnachten – Ostern Dienstag - Freitag sowie 1. Mai bis 31. Oktober täglich | Audioguide in 9 Sprachen | www.burg-mauterndorf.at

Medieninformation

hello salzburg – Salzburgs Top Sehenswürdigkeiten

info@hello-salzburg.at | www.hello-salzburg.at | www.facebook.com/hello.salzburg
www.instagram.com/hellosalzburg

September 2025

Pressekontakte für weitere Informationen und Rückfragen:

Festung Hohensalzburg | Erlebnisburg Hohenwerfen | Burg Mauterndorf | Fort Kniepass

Salzburger Burgen & Schlösser Betriebsführung, Zugallistraße 12, 5020 Salzburg
Birgit Meixner, T. +43 (0)662/84 61 81-21, meixner@salzburg-burgen.at

DomQuartier Salzburg

DomQuartier Salzburg GmbH, Mozartplatz 10, 5010 Salzburg (Büro)
Mag.^a Daniela Aichner, T. +43 (0)662/80 42-21 06, daniela.aichner@domquartier.at

Schloss Hellbrunn und die Wasserspiele

Schlossverwaltung Hellbrunn, Fürstenweg 37, 5020 Salzburg
Christian Sernatinger, T. +43 (0)662/82 03 72-49 14, info@hellbrunn.at

Salzburger Freilichtmuseum

Hasenweg 1, 5084 Großgmain
Betriebsök. FH Esther Bucher, MAS ZFH, T. +43 (0)662/850 011-16, salzburger@freilichtmuseum.com

Salzwelten Salzburg & Kelten.Erlebnis.Berg

Salzwelten GmbH, Salzbergstraße 21, 4830 Hallstatt
Mag. Harald Pernkopf, T. +43 (0)6132/200 2489, harald.pernkopf@salzwelten.at

Eisriesenwelt GmbH

Markt 21, 5450 Werfen
Dr. Friedrich Oedl, T. +43 (0)6468/5248, info@eisriesenwelt.at

Großglockner Hochalpenstraße | Krimmler WasserWelten

Großglockner Hochalpenstraßen AG, Rainerstraße 2, 5020 Salzburg
Mag.^a Patricia Lutz, T. +43 (0)662/87 36 73-116, lutz@grossglockner.at

Kaprun Hochgebirgstauseen

VERBUND Tourismus GmbH, Europaplatz 2, 1150 Wien
Christoph Kellner BA, T. +43 (0)50313/23 200, christoph.kellner@verbund.com